

HILDE-ULRICHS-STIFTUNG FÜR PARKINSONFORSCHUNG

Aktivist und Querdenker - Wetterauer Kreis-Anzeiger

Von Jutta Martini

10. Oktober 2014

BÜRGERPREIS Hermann Terweiden ausgezeichnet / Jahrzehntlanges Engagement für Parkinsonkranke

STADEN - „Zum Glück haben sie damals nicht herausgefunden, was ich hatte. So habe ich eine gewisse Grundhärte entwickelt.“ Hermann Terweiden leidet vermutlich bereits seit seiner Jugend an Parkinson. Diagnostiziert wurde die Nervenkrankheit, deren Hauptmerkmal eine eingeschränkte Beweglichkeit ist, vor 20 Jahren. Der 64-Jährige brauchte eine „gewisse Grundhärte“, um mit unkonventionellen Aktionen auf die Krankheit aufmerksam zu machen und sein Lebenswerk, das „Schneckenhaus“ in Staden und die Hilde-Ulrichs-Stiftung, aufzubauen. Am Donnerstagabend wurde der gebürtige Flörsheimer für sein außergewöhnliches Engagement mit dem Deutschen Bürgerpreis 2014 ausgezeichnet.

An und in dem Haus im historischen Ortskern von Staden sind die Schnecken unübersehbar. Auf großen und kleinen Bildern, als Lampen und als Figuren aus unterschiedlichen Materialien sind sie überall in dem umgebauten Fachwerkhaus im Entenfang präsent. „Die freundlich lächelnde Schnecke als unser Symboltier deutet nicht nur auf die Langsamkeit hin, die für Parkinsonkranke typisch ist, sondern sie bezeichnet auch den Weg aus dem Schneckenhaus heraus an die Öffentlichkeit“, erklärt Terweiden. Für ihn selbst führte der Weg aus dem Schneckenhaus über die Feststellung der Krankheit nach vielen Jahren Beeinträchtigungen und seinem anschließenden offensiven und kämpferischen Umgang mit der im Volksmund auch Schüttellähmung genannten chronischen Erkrankung, für die es bis heute keine Heilung gibt.

Schon als Jugendlicher, erinnert sich Terweiden, habe er Probleme beim Umsetzen von Bewegungen gehabt, er sei nicht so schnell wie Gleichaltrige gewesen. Doch dauerte es noch Jahrzehnte, bis Morbus Parkinson diagnostiziert wurde.

Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung
Vorsitzender des Stiftungsbeirates: Hermann Terweiden
Entenfang 7 / 61197 Florstadt-Staden
Tel: 06035/970306 + Fax: 06035/970307
email: hilde-ulrichs-stiftung@parkinsonweb.com
<http://www.parkinsonweb.com>
<http://www.facebook.com/HildeUlrichsStiftung>
Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen e.V.
Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Hessen

Spendenkonto Frankfurter Sparkasse
Konto-Nr: 200 355 376
BLZ: 500 502 01
IBAN: DE06500502010200355376
BIC-/SWIFT: HELADEF1822



HILDE-ULRICHS-STIFTUNG FÜR PARKINSONFORSCHUNG

Sich zurückzuziehen und zu resignieren, lag dem passionierten Fastnachter nicht. Er nutzte seine Krankheit, um andere dafür zu sensibilisieren, Begegnungen und Austausch zwischen Betroffenen zu ermöglichen. Terweiden gründete 1994 die Parkinson-Selbsthilfe „Schneckenhaus“ und 1997 die Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung. Mit Mitteln der Stiftung werden nichtmedikamentöse Behandlungsmethoden für Parkinsonkranke erforscht. Erst am vergangenen Sonntag wurde der bislang zehnte Stiftungspreis verliehen.

Ein entscheidender Punkt seines Lebens war der Kontakt des damals 42-Jährigen mit einer Gruppe junger Parkinsonkranke. „1994 hatten wir zu viert die Idee für ein Wohnprojekt“, erzählt Terweiden. Schnell war das alte Fachwerkhaus mit Scheune gefunden und übernommen. Mitten im Ort sollte es sein, denn: „Wir wollten keine Leprastation außerhalb des Ortes sein.“ Eine der treibenden Kräfte für das alternative und in Deutschland bisher einmalige Wohnprojekt war Hilde Ulrichs, die die Fertigstellung allerdings nicht mehr erlebte. Das Haus wurde, zum größten Teil durch das private Engagement Terweidens, aber auch gefördert mit öffentlichen Mitteln komplett umgebaut und auf die Bedürfnisse von Parkinsonkranken zugeschnitten. So sind im ganzen Haus Fußböden in Schachbrettoptik verlegt, die Bewegungsimpulse geben. Handläufe und Aufzug fehlen ebenso wenig wie Alarmknöpfe. Das „Schneckenhaus“ diente über Jahre nicht nur als behindertengerechte Wohnung, sondern auch als Treffpunkt für Parkinsonkranke und deren Angehörige. Seminare, Selbsthilfegruppen und oft viel beachtete wissenschaftliche Vorträge finden noch heute im Gruppenraum statt.

Terweiden veranstaltete werbewirksame Aktionen, um auf die Krankheit aufmerksam zu machen, und machte sich im wahrsten Sinne des Wortes schon mal zum Narren. So nahmen die „Parkinson-Schnecken“ am Fastnachtzug in Mainz teil. Terweiden organisierte ein Treffen mit Muhamed Ali, der selbst an Parkinson erkrankt ist, warb mit Banner beim Besuch der Fernsehshow „Wetten dass ...“ für die Selbsthilfeorganisation, stand mit den bunten Symboltieren vor dem Kanzleramt und organisierte eine werbewirksame Verladung eines von Kindergartenkindern bemalten Baucontainers mit Hilfsmitteln nach Sarajewo.

Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung

Vorsitzender des Stiftungsbeirates: Hermann Terweiden
Entenfang 7 / 61197 Florstadt-Staden
Tel: 06035/970306 + Fax: 06035/970307
email: hilde-ulrichs-stiftung@parkinsonweb.com
<http://www.parkinsonweb.com>
<http://www.facebook.com/HildeUlrichsStiftung>
Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen e.V.
Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Hessen

Spendenkonto Frankfurter Sparkasse

Konto-Nr: 200 355 376
BLZ: 500 502 01
IBAN: DE06500502010200355376
BIC-/SWIFT: HELADEF1822



HILDE-ULRICHS-STIFTUNG FÜR PARKINSONFORSCHUNG

Umtriebig und unermüdlich suchte der vor seinem Ausscheiden aus dem Beruf bei einem großen Pharmakonzern Tätige Unterstützung und vor allem nach Möglichkeiten, die Parkinson-Erkrankung ohne die starken Medikamente zu bekämpfen. Für sich selbst hat er mit der Umstellung der Ernährung und Entgiftungsmaßnahmen Erfolge erzielt.

Doch der Aufbau des „Schneckenhauses“ und der Stiftung sowie die rührige Arbeit in der Beratung und Hilfestellung für andere Erkrankte zehrten an den Kräften. Vor fünf Jahren verkaufte Terweiden krankheitsbedingt das „Schneckenhaus“ an die Behindertenhilfe Wetterau. Auch aus dem Stiftungsvorstand möchte er sich mehr zurückziehen und hat in Stephanie Heinze eine kompetente Nachfolgerin gefunden. Auch Sohn Thorsten engagiert sich in der Stiftung.

An Ruhestand denkt Terweiden allerdings noch nicht. Jetzt möchte er seine Erfahrungen niederschreiben und vor allem die Erforschung nichtmedikamentöser Therapien fördern, die dem Parkinsonkranken eine Herzensangelegenheit sind.

Die Hilde-Ulrichs Stiftung - in Florstadt-Staden, Wetterau-Kreis, ist bundesweit eine wichtige Anlaufstelle, bei der Patienten mit Morbus Parkinson eine unabhängige Beratung sowie wesentliche Informationen zum Umgang mit der Krankheit erhalten. Die Stiftung ist die erste private Stiftung in Deutschland, die die Erforschung nichtmedikamentöser Behandlungsmethoden bei Morbus Parkinson fördert. Eines der Stiftungsaktivitäten ist die Vergabe eines mit 10.000 € dotierten Forschungspreis alle zwei Jahre. Darüber hinaus unterstützt sie wissenschaftliche Studien und leistet wichtige Aufklärungsarbeit, um mit der Krankheit mobil zu bleiben.

Bei Morbus Parkinson sterben Zellen im Kleinhirn ab, die Dopamin herstellen. Dieser Dopamin-Mangel führt zu Symptomen, wie Zittern, Bewegungseinschränkungen durch zeitweiser Versteifung von Gliedern oder Verlust von Mimik. Die Ursache für das Absterben der Zellen ist bisher nicht bekannt.

Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung

Vorsitzender des Stiftungsbeirates: Hermann Terweiden
Entenfang 7 / 61197 Florstadt-Staden
Tel: 06035/970306 + Fax: 06035/970307
email: hilde-ulrichs-stiftung@parkinsonweb.com
<http://www.parkinsonweb.com>
<http://www.facebook.com/HildeUlrichsStiftung>
Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen e.V.
Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Hessen

Spendenkonto Frankfurter Sparkasse

Konto-Nr: 200 355 376
BLZ: 500 502 01
IBAN: DE06500502010200355376
BIC-/SWIFT: HELADEF1822



HILDE-ULRICHS-STIFTUNG FÜR PARKINSONFORSCHUNG

Die Krankheit ist momentan noch nicht heilbar. Die Therapie beschränkt sich deshalb darauf, die Folgen des Dopamin-Mangels zu lindern.

Damit die Stiftung auch in Zukunft ihre Arbeit leisten kann, ist sie auf Spenden angewiesen. Wir freuen uns über jede kleine und große Spende auf folgendes Spendenkonto bei der Frankfurter Sparkasse

IBAN : DE 06500 502010200 355376

SWIFT-Adresse / BIC : HELADEF1822

Aktivitäten der Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung und Informationen rund um das Thema Morbus Parkinson können unter www.parkinsonweb.com sowie unter <http://www.facebook.com/HildeUlrichsStiftung> über das Internet eingesehen werden.

Kontakt: *Stephanie Heinze, Stiftungsbeauftragte der Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung*
E-Mail stephanieheinze@parkinsonweb.com

Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung

Vorsitzender des Stiftungsbeirates: Hermann Terweiden

Entenfang 7 / 61197 Florstadt-Staden

Tel: 06035/970306 + Fax: 06035/970307

email: hilde-ulrichs-stiftung@parkinsonweb.com

<http://www.parkinsonweb.com>

<http://www.facebook.com/HildeUlrichsStiftung>

Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen e.V.

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Hessen

Spendenkonto Frankfurter Sparkasse

Konto-Nr: 200 355 376

BLZ: 500 502 01

IBAN: DE06500502010200355376

BIC-/SWIFT: HELADEF1822

